

grüne welt

magazin der nö landarbeiterkammer

land.arbeit.zukunft
erfolgreich gestalten

www.landarbeiterkammer.at/noe



Nr. 655 | Juli 2022

Treue & Fleiß zahlen sich aus

Langjährig Beschäftigte
und beste Lehrlinge geehrt
Seiten 4-5

Was erlaubt ist und was nicht!

Wichtige Regelungen
zur Arbeitszeit
Seite 6

Beste Stimmung beim Open Air

ABBA-Hits begeisterten
das LAK-Publikum
Seite 8



Wohnbaudarlehen wurden angehoben

Um Mitglieder bei der Schaffung und Sanierung von Wohnraum bestmöglich zu unterstützen, beschloss die NÖ LAK eine Anhebung ihrer zinslosen Wohnbaudarlehen sowie der Einkommensgrenzen um 20 Prozent.

Seite 3

Gärtnernachwuchs glänzte mit Wissen & Kreativität

Beim Berufswettbewerb der Gärtnerlehrlinge in Langenlois eroberte Emily Groiss aus Mank den ersten Platz.

Ende Juni fand in der Gartenbauschule Langenlois der traditionelle Berufswettbewerb für Lehrlinge im Gartenbau statt.

Selbst schweißtreibende 33 Grad konnten die zukünftigen Gartenfacharbeiter nicht von Spitzenleistungen abhalten. Bei den Berufsschülern sicherte sich Emily Groiss aus Mank vor Leya Holovicz und Timo Auer den ersten Platz. Bei den Fachschülern war Lena Dangl die Beste ihres Jahrgangs.

Bei der Siegerehrung wurden die von der NÖ LAK gesponserten Pokale für die Top 3, die sich mit ihren Leistungen für die Staatsmeisterschaften im

September qualifizierten, von einer hochrangigen Gärtnerdelegation übergeben.

Ergebnisse

Berufsschule:

1. Emily Groiss
Lehrbetrieb: Gärtnerei Semmler (Melk)
2. Leya Holovicz
LB: Gärtnerei Sommer (Niederhollabrunn)
3. Timo Auer
LB: Arche Noah (Schiltern)

Fachschule:

1. Lena Dangl, 2. Sarah Eilenberger, 3. Noah Knapp



Berufsschuldirektor Andreas Kovac, Leya Holovicz, Emily Groiss, Timo Auer (vordere Reihe v.l.) mit Vertretern der NÖ & Bundesgärtner, der Gartenbauschule Langenlois, der AUVA, der Landjugend-Junggärtner sowie von Natur im Garten.

Inhalt

Nummer 655 | Juli 2022

Aktuelles Wohnbaudarlehen um 20 Prozent erhöht	Seite 3
Ehrungsfeier Ehrung für beste Lehrlinge & treue Arbeitnehmer	Seiten 4-5
Recht Arbeitszeit: Was erlaubt ist und was nicht!	Seite 6
Recht Die NÖ LAK wünscht einen schönen Urlaub	Seite 7
Bildung Aus- u. Weiterbildungsangebote für firmeninterne Schulungen	Seite 7
Aktives Open Air bot ABBA-Hits as it's best	Seite 8
ÖLAKT Arbeitsgespräch mit neuem Minister	Seite 9
Senioren 400 Besucher beim Seniorentag im Marchfeld	Seite 10
Aktives Gesundheit bedeutet höhere Lebensqualität	Seite 11
Aus den Betrieben LAK gratulierte LK NÖ zum 100 Jahr-Jubiläum	Seite 12
Aktives Das Panorama des Alpenvorlandes genießen	Seite 13
Quiz Gewinnspiel mit tollen Preisen	Seite 14
LAK-Intern LAK-Kammerräte im Porträt	Seite 15
Service Alle LAK-Kontakte und Adressen auf einen Blick	Seite 16

Editorial



Liebe Kammermitglieder,

Sprit- & Energiekosten, Lebensmittelpreise, Wohnen – die Teuerung trifft viele Bereiche des täglichen Lebens und beschäftigt uns alle massiv.

Mit einem weiteren beschlossenen Anti-Teuerungs-Gesetz der Bundesregierung soll die Bevölkerung sofort entlastet werden. Bereits im August werden EUR 180,- für jedes Kind zusätzlich zur Familienbeihilfe ausbezahlt, im September fließen EUR 300,- für Menschen mit geringem Einkommen. EUR 500,- – bestehend aus Klima- & Teuerungsbonus – gibt's für jeden Österreicher im Herbst, für Kinder die Hälfte.

Weitere wichtige Schritte sind die beschlossene Abschaffung der kalten Progression, die jährliche Valorisierung der Sozialleistungen sowie eine Senkung der Lohnnebenkosten.

Wer derzeit ein Haus baut, spürt die aktuellen Preissteigerungen besonders stark! Die NÖ Landarbeiterkammer hat daher beschlossen, die LAK-Wohnbaudarlehen mit sofortiger Wirkung um 20 Prozent zu erhöhen (siehe Seite 3).

Klar ist für mich, dass wir als LAK-Familie gerade in schwierigen Zeiten zusammenhalten. In Not geratenen Mitgliedern helfen wir durch rasche und unbürokratische finanzielle Unterstützung. Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren, wenn Sie Hilfe benötigen!

Verbringen Sie einen angenehmen Sommer!

Ihr/Euer Andreas Freistetter

Wohnbaudarlehen um 20 Prozent erhöht und zwei neue Kammerrätinnen angelobt

Im Rahmen der Vollversammlung beschloss die NÖ LAK eine Anhebung der Fördersätze der Wohnbaudarlehen. Dazu gibt es mit Helga Bubenik und Ingrid Reiß zwei neue Funktionärinnen.

„Wer ein Haus baut, der braucht viel Geld! Aktuell kommen stark steigende Preise als zusätzliche finanzielle Belastung für viele Häuslbauer hinzu. Deshalb haben wir beschlossen, unser Wohnbaudarlehen für Mitglieder auszubauen und die Fördersätze ab Juli 2022 um 20 Prozent zu erhöhen. Wir möchten damit unsere Kammerzugehörigen in dieser herausfordernden Zeit bestmöglich unterstützen und damit auch einen Beitrag für eine erfolgreiche zukünftige Entwicklung des ländlichen Raumes in Niederösterreich leisten“, betonte NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Fokus liegt auf Nachhaltigkeit

Die zinsenlosen Wohnbaudarlehen der NÖ LAK können Mitglieder für die Schaffung bzw. die Sanierung von Wohnraum beantragen. Ein besonderer Schwerpunkt in den Fördersätzen wird dabei auf nachhaltige wärme- und energiesparende Maßnahmen, wie Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen, gelegt (siehe Infobox unten). Beschlossen wurde darüber hinaus auch eine Anhebung der Einkommensgrenzen um 20 Prozent, um das Darlehen möglichst vielen Mitgliedern anbieten zu können.

Alle Infos zum LAK-Wohnbaudarlehen mit erhöhten Fördersätzen

Für die Schaffung und Sanierung von Wohnraum können Kammermitglieder zinsenlose Darlehen beantragen. Kammerzugehörige bis zum vollendeten 40. Lebensjahr können um eine erhöhte Förderung ansuchen (Fördersätze in grün).

Förderungsvarianten:

Förderung I: Für die Errichtung bzw. Kauf eines Eigenheimes im Bundesland NÖ
Darlehenshöhe: **EUR 17.400,-** (Rückzahlung: 120 Monatsraten zu je EUR 145,-) / **EUR 21.600,-**

Förderung II: Aus-, Zu-, An- und Umbauten, Kauf einer geförderten Eigentumswohnung, Genossenschafts-, Mietwohnung oder Wohnung mit Vorkaufsrecht, Sanierung wie



Bei der Vollversammlung. Das NÖ LAK-Präsidium Vizepräsident Karl Orthaber (li.), Präsident Andreas Freistetter (mi.) und Vizepräsidentin Josefa Czeatke (re.) mit den neugewählten Kammerrätinnen Helga Bubenik (2.v.l.) und Ingrid Reiß (2.v.r.).

Vollzogen wurden in St. Pölten auch personelle Neuerungen in der LAK-Vollversammlung, dem 40-köpfigen „LAK-Parlament“. Nachdem der ehemalige Vizepräsident Alois Karner (aus Gloggnitz) und Andreas Kastl (aus Arbesbach) ihre Funktionen zurückgelegt hatten, wurden Ingrid Reiß (aus Obergrafendorf) und Helga Bubenik (aus Siegenfeld) als neue Kammerrätinnen angelobt.

Während Helga Bubenik, die bei der Stadtgemeinde Traiskirchen beschäftigt und dort als Personalvertreterin tätig ist,

bereits von 2016 bis 2020 als Kammerrätin tätig war und nun in den Kreis der LAK-Vollversammlung zurückkehrte, wurde Ingrid Reiß, die als Angestellte im Raiffeisen Lagerhaus St. Pölten beschäftigt ist, neu als LAK-Funktionärin angelobt. Mehr zu den beiden neuen Kammerrätinnen erfahren Sie in dieser Ausgabe auf Seite 15.

Anteil an Kammerrätinnen steigt

Stolz zeigte sich die LAK-Spitze vor allem über den Frauenanteil in der Vollversammlung von nunmehr 42,5 %. „Es freut mich, dass wir immer mehr Frauen dafür gewinnen können, sich als Funktionärinnen zu engagieren und damit auch die vielen weiblichen Beschäftigten in unserer Branche über eine starke Stimme in ihrer Interessenvertretung verfügen“, so NÖ LAK-Vizepräsidentin Josefa Czeatke.

Mehr Fotos & einen Videobeitrag von der Vollversammlung finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/neo in der Rubrik *Aktuelles*.



Zum Video & Fotos der Vollversammlung

Ehrung für ausgezeichnete Lehrlinge

Gemeinsam mit LH Johanna Mikl-Leitner holte die NÖ LAK die besten Lehrlinge in NÖ und knapp 170 langjährig Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft vor den Vorhang.

Mit einer Feier im Kolomanisaal des Stifts Melk holte die NÖ LAK jene Ehrungen ihrer Treueprämienaktion aus dem Jahr 2021 nach, die pandemiebedingt verschoben werden mussten.

Geehrt wurden nicht nur knapp 170 langjährige Arbeitnehmer aus dem Most- und Waldviertel, die für ihre 10-, 25-, 35- oder 45-jährige Treue zur Land- und Forstwirtschaft ausgezeichnet wurden, sondern auch jene land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge, die ihre Ausbildung im Jahr 2021 mit Auszeichnung abgeschlossen hatten.

„NÖ ist Agrarland Nummer eins“

Als erste Gratulantin fand Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner lobende Worte für den Fleiß der frischgebackenen Facharbeiter und die Treue der langjährig Beschäftigten: „Die landwirtschaftlichen Fachkräfte haben schon immer einen ganz wesentlichen Beitrag zum Erfolg Niederösterreichs geleistet. Denn Niederösterreich ist heute nicht nur eine starke Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion im Herzen Europas, sondern auch Österreichs Agrarland Nummer eins. Daher gilt Ihnen ein ganz besonderer Dank für die Treue und die wichtige Arbeit, die Sie tagtäglich mit Fachwissen, Herz und Eifer in der Land-

Lehrlinge mit ausgezeichnetem Lehrabschluss

Gartenbau:

Verena Fröschl (aus Staatz-Kautendorf) – Lehrbetrieb: Gärtnerei Schmidl (Gaubitsch)
 Lea Celine Gubitzer (aus Hadersdorf) – LB: Gärtnerei Szing (Walkersdorf/Kamp)
 Jasmin Hagmann (aus Rehberg) – LB: Gärtnerei Fries (Krems)
 Anna Lechner (aus Blindenmarkt) – LB: Gärtnerei Korner (Ybbs/Donau)
 Micheal Diana-Melody (aus Hollenstein) – LB: Gärtnerei Fries (Krems)
 Larissa Rentmeister (aus Neulengbach) – LB: Gärtnerei Nentwich (Weißenkirchen)
 Laura Roithmayr (aus Tulln) – LB: Pflanzenland Praskac (Tulln)
 Maximilian Wilhelm (aus Wien) – LB: Baumschule Kramer (Zöfing)

Forstwirtschaft:

Nick Friedrich (aus Reichenbach) – LB: Christian Endl (aus Dietweis)
 Benedikt Lechner (aus Furth/Triesting) – Heimlehre
 Stefan Quixtner (aus Obermeisling) – Heimlehre

Biomasse:

Thomas Diesner (aus Pürbach) - Heimlehre

Einzelhandelskaufmann/frau:

Marvin Handler (aus Ternitz) – Lehrbetrieb: Raiffeisen Lagerhaus GmbH
 Daniel Wagner (aus Hendlgraben) – Lehrbetrieb: Raiffeisen Tulln-Neulengbach

und Forstwirtschaft leisten. Ihr Know-how ist ein wesentlicher Baustein für die Zukunft der Lebens- und Futtermittelproduktion und der Versorgungssicherheit in unserem Land“, betonte Landeshauptfrau Mikl-Leitner.

Anerkennende Worte kamen natürlich auch von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter: „Die Land- und Forstwirtschaft braucht top ausgebildete, motivierte Arbeitnehmer wie euch!

Euer Weg zeigt uns, dass es sich auszahlt, einen Lehrberuf zu erlernen“, so Freistetters Botschaft an die geehrten Lehrlinge.

Gemeinsam mit den Lehrlingen vor den Vorhang geholt wurden auch die Lehrbetriebe und Ausbilder. „Viele Betriebe suchen nach gut ausgebildeten Arbeitskräften. Daher hat die Lehrlingsausbildung auch in den landwirtschaftlichen Berufen und für die Betriebe einen enormen Stellenwert. Mit eurer Ausbildung habt Ihr das beste Rüstzeug, um erfolgreich in der Land- und Forstwirtschaft arbeiten zu können“, so die Worte der LK NÖ-Vizepräsidentin Andrea Wagner.

Als Rahmenprogramm der Ehrungsfeier konnten die Teilnehmer im Vorfeld verschiedene Führungen im Stift Melk besuchen. Mehr Fotos & einen Videobeitrag von der Ehrungsfeier finden Sie auf der LAK-Website online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Die Gartenbaulehrlinge waren bei der Ehrung der besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge NÖs einmal mehr die größte Gruppe.



Zum Video & Fotos
der Ehrungsfeier

und treue Arbeitnehmer

Geehrte Arbeitnehmer mit 45 Dienstjahren

Volkmar Dörfler (aus Sitzenberg-Reidling, beschäftigt beim Maschinenring NÖ-Wien)
 Johann Freund (aus Oberrosenauerwald, Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof)
 Franz Halmenschlager (aus Weitra, Lagerhaus Gmünd-Vitis)
 Stefan Hochwallner (aus Ernsthofen, Lagerhaus Amstetten)
 Gerhard Horn (aus Herzogenburg, Lagerhaus St. Pölten)
 Leopold Marchsteiner (aus Waidhofen/Thaya, TÜPL Allentsteig)
 Anton Nagelhofer (aus Neuhofen/Ybbs, Lagerhaus Amstetten)
 Leopold Schauppenlehner (aus Waidhofen/Ybbs, Lagerhaus Amstetten)
 Anton Waldhäusl (aus Zwettl, Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof)



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner lobte die Treue langjährig Beschäftigter und den Fleiß der geehrten Lehrlinge.



Die LAK-Funktionäre Peter Undeutsch, Vpräs. Karl Orthaber, Gabriele Trautinger und Christian Braun waren vom Ambiente im Stift Melk beeindruckt.



Bei der Ehrung im Kolomanisaal. V.l.: Vpräs. Karl Orthaber, Melks Bürgermeister Patrick Strobl, LK NÖ-Vpräs. Andrea Wagner, Präsident Andreas Freistetter, LH Johanna Mikl-Leitner, Vpräs. Josefa Czeatke, Melks Bezirkshauptmann Norbert Haselsteiner und Abt Georg Wilfinger.



Leopold Marchsteiner (mi.) war einer von neun Jubilaren, der für 45 Jahre ausgezeichnet wurde.



Im Vorfeld der Ehrung konnten interessierte Jubilare, Lehrlinge & Dienstgeber die prachtvolle Gartenanlage im Stift Melk besuchen.



Insgesamt wurden knapp 170 Beschäftigte aus dem Wald- und Mostviertel für ihre Treue zur Land- und Forstwirtschaft geehrt. Eine der größten Personengruppen waren die geehrten Dienstnehmer aus dem Bezirk und der Stadt St. Pölten.

Arbeitszeit: Was erlaubt ist und was nicht!

Mit dem Beginn der Haupterntezeit stehen vielen Beschäftigten arbeitsintensive Wochen bevor. Die NÖ LAK informiert über die wichtigsten gesetzlichen Regelungen zur Arbeitszeit.

Für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft ist das Arbeitszeitrecht nicht im Arbeitszeitgesetz (AZG) geregelt, sondern im Landarbeitsgesetz (LAG).

Der Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, Aufzeichnungen über die geleistete Arbeitszeit seiner Mitarbeiter zu machen. Unabhängig davon wie bzw. was der Arbeitgeber aufzeichnet, empfiehlt die NÖ LAK dringend, immer private Aufzeichnungen über Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie eingehaltene Arbeitspausen zu führen. Nur so haben Beschäftigte bei allfälligen Unregelmäßigkeiten eine gute Chance, zu ihrem Recht zu kommen.

Über die Normalarbeitszeit muss eine Vereinbarung geschlossen werden. Eine einseitige Veränderung durch den Dienstgeber ist hinsichtlich des Ausmaßes grundsätzlich nicht zulässig, hinsichtlich der Lage nur sehr eingeschränkt.

► Höchstgrenzen der Arbeitszeit

Die Tagesarbeitszeit darf einschließlich Überstunden elf Stunden, während der Arbeitsspitzen zwölf Stunden nicht überschreiten. Die Wochenarbeitszeit darf einschließlich Überstunden 52 Stunden, während der Arbeitsspitzen 60 Stunden nicht überschreiten. Darüber hinaus darf die Wochenarbeitszeit einschließlich Überstunden in einem Zeitraum von vier Monaten im Durchschnitt 48 Stunden nicht überschreiten. Die Erntezeit gilt als Arbeitsspitze, hier darf also unter keinen Umständen mehr als 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche gearbeitet werden.

Für unter 18-jährige Arbeitnehmer darf die Tagesarbeitszeit 8 Stunden und die regelmäßige Wochenarbeitszeit 40 Stunden nicht überschreiten. Darüber hinaus gibt es ein Nachtarbeitsverbot (zwischen 19.00 und 5.00 Uhr) und ein Verbot von Überstundenarbeit.

Es steht allen Arbeitnehmern grundsätzlich frei, Überstunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen, wenn durch diese Überstunden während der Arbeitsspitzen die Tagesarbeitszeit von elf

Begriffsdefinitionen

Arbeitszeit: ist die Zeit zwischen Beginn und Ende der Arbeit unter Abzug der Ruhepausen

Tagesarbeitszeit: ist die Arbeitszeit innerhalb eines Zeitraumes von 24 Stunden

Wochenarbeitszeit: ist die Arbeitszeit innerhalb des Zeitraumes von Montag bis einschließlich Sonntag

Normalarbeitszeit: Ausmaß und Lage der regelmäßig zu leistenden täglichen und wöchentlichen Arbeitszeit

Stunden oder die Wochenarbeitszeit von 52 Stunden überschritten wird. Sie dürfen deswegen nicht benachteiligt werden, insbesondere hinsichtlich des Entgelts, der Aufstiegsmöglichkeiten und der Versetzung. Werden Arbeitnehmer deswegen gekündigt, können sie die Kündigung innerhalb einer Frist von zwei Wochen bei Gericht anfechten.

► Ruhezeiten

Wenn die Gesamtdauer der Tagesarbeitszeit mehr als sechs Stunden beträgt, muss die Arbeitszeit durch eine Ruhepause von mindestens einer halben Stunde unterbrochen werden.

Arbeitnehmer haben in jeder Kalenderwoche Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden, in die grundsätzlich der Sonntag zu fallen hat (Wochenendruhe). Die Wochenendruhe hat spätestens am Samstag um 18 Uhr zu beginnen. Während dieser Zeit dürfen Arbeitnehmer nur in bestimmten im Gesetz geregelten Ausnahmefällen beschäftigt werden. Arbeitnehmer, die nach der für sie geltenden Arbeitszeiteinteilung während der Zeit der Wochenendruhe beschäftigt werden, haben in jeder Kalenderwoche an Stelle der Wochenendruhe Anspruch auf eine ununterbrochene Ruhezeit von 36 Stunden (Wochenruhe). Die Wochenruhe hat einen ganzen Wochentag einzuschließen.

Für unter 18-jährige Arbeitnehmer gilt: Wer am Samstag beschäftigt wird (zulässig bis 13.00 Uhr), muss am darauffolgenden Montag arbeitsfrei haben. Eine ununterbrochene Wochenfreizeit von mindestens 41 Stunden (mit verpflichtendem Sonntag) ist zwingend.

Wenn eine Beschäftigung in der Wochenfreizeit erfolgt, ist ein besonderer Freizeitausgleich unter Fortzahlung des Entgelts zu gewährleisten.

► Arbeit an Sonn- und Feiertagen

Arbeit an Sonn- und Feiertagen ist die Ausnahme. Während der Wochenend- und Feiertagsruhe dürfen Arbeitnehmer nur mit folgenden Arbeiten beschäftigt werden:

1. Viehpflege, Melkung und unaufschiebbare Arbeiten im Haushalt, wobei ein Sonn- oder gesetzlicher Feiertag im Monat arbeitsfrei zu sein hat;
2. Arbeiten im Rahmen einer Almaschank oder einer Buschenschank;
3. Betriebsnotstand: wenn die rasche Einbringung der Ernte mit Rücksicht auf die Witterung dringend geboten ist, ebenso bei Elementarereignissen und bei sonstigen für die Aufrechterhaltung des Betriebes erforderlichen unaufschiebbaren Arbeiten und
4. Tätigkeiten, die im Hinblick auf während der Wochenend- oder Feiertagsruhe hervortretende Freizeit- und Erholungsbedürfnisse und Erfordernisse des Fremdenverkehrs notwendig sind.

Der Kollektivvertrag kann weitere Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe zulassen, wenn dies zur Verhinderung eines wirtschaftlichen Nachteils sowie zur Sicherung der Beschäftigung erforderlich ist. Den Arbeitnehmern ist an Sonn- und Feiertagen allerdings die zur Erfüllung religiöser Pflichten erforderliche Zeit freizugeben.

Für unter 18-jährige Arbeitnehmer sind Arbeiten an Sonn- und Feiertagen überhaupt nur in besonders dringenden Fällen erlaubt.

Die NÖ LAK wünscht einen schönen Urlaub

Ferien ist Urlaubszeit. Die Wege zum Traumurlaub sind verschieden. An ihrem Beginn steht für alle Beschäftigten aber immer dasselbe: Die Urlaubsvereinbarung mit dem Arbeitgeber.

Eine der häufigsten Fragen im Arbeitsrecht lautet: Kann ich mir den Zeitpunkt meinesurlaubes aussuchen? Die Antwort lautet eindeutig „Jein“. Warum?

Ein zentraler Grundsatz des Urlaubsrechts lautet: Der Zeitpunkt des Urlaubsantritts ist zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer unter Rücksichtnahme auf die Erfordernisse des Betriebes und die Erholungsmöglichkeiten des Arbeitnehmers zu vereinbaren.

Das bedeutet, dass für den Urlaubsantritt regelmäßig die Zustimmung beider Parteien des Arbeitsverhältnisses erforderlich ist. Eine Ausnahme stellt lediglich der einseitige Arbeitnehmeranspruch in Form der erweiterten Pflegefreistellung (nach Verbrauch der allgemeinen Pflegefreistellung) dar.

Wann der Urlaub verbraucht werden soll, liegt aber trotzdem in der Hand des Arbeitnehmers. Sein Urlaubsantrag bestimmt Beginn und Ende des geplanten Urlaubs, bedarf aber eben – wie oben ausgeführt – der Zustimmung des Arbeitgebers. Erfolgt diese nicht, könnte der Arbeitnehmer theoretisch auf Duldung

des Urlaubsantrittes klagen. Damit würde er durchdringen, wenn der Arbeitgeber seine Zustimmung auf Grund eines Ermessensmissbrauches verweigert hat, er also Betriebsanfordernisse versus Arbeitnehmerinteressen deutlich unsachlich gewichtet hat. Warum theoretisch? Einerseits wird ein stattgebendes Gerichtsurteil nur in den seltensten Fällen rechtzeitig zu erlangen sein, andererseits hat ein Arbeitsverhältnis meist wenig Zukunft, wenn bereits in solchen Fragen gerichtliche Hilfe erforderlich ist.

In Betrieben mit Betriebsrat wurde gesetzlich die Möglichkeit geschaffen, mindestens drei Monate vor dem gewünschten Urlaubsantritt einen mindestens zweiwöchigen Urlaub bekannt zu geben. Sofern der Arbeitgeber ablehnt und die vorgesehenen Beratungen mit dem Betriebsrat nicht fruchten, muss in diesem Fall die Klage vom Arbeitgeber eingebracht werden. Aber auch hier ist ein rechtzeitiges Urteil und somit ein risikoloser Urlaubsantritt nicht zu erwarten. Gänzlich ausgeschlossen ist die

Festlegung des Urlaubszeitpunktes durch den Arbeitgeber. Dies gilt ebenfalls bei Arbeitsausfall wegen Schlechtwetters und in der Kündigungsfrist – auch in diesen Fällen ist „in den Urlaub schicken“ unzulässig.

Selbst ein Betriebsurlaub bedarf der Vereinbarung mit sämtlichen betroffenen Arbeitnehmern. Diese sollte am besten bereits im Arbeitsvertrag ausdrücklich erfolgen. Im äußersten Fall dürfen zwei der jährlichen fünf Urlaubswochen auf diese Weise verbraucht werden.

Wenn die Zustimmung des Arbeitgebers zum Urlaubsantritt einmal erfolgt ist, kann dieser Zeitpunkt nicht mehr einseitig verschoben werden. Dies gilt wieder für beide Parteien. Eine Ausnahme stellen nur besonders wichtige Gründe dar. Auf Seiten des Arbeitgebers müssten schwere wirtschaftliche Nachteile in unvorhersehbarer Art und Weise zu befürchten sein oder ein sonstiger Betriebsnotstand vorliegen. Dann muss der Arbeitgeber aber dem Arbeitnehmer sämtliche materiellen Nachteile – auch für den entfallenen Urlaub – ersetzen.

Bildung | Text: Melanie Höller

Aus- und Weiterbildungsangebote für firmeninterne Schulungen

Team-Training

Kooperation in erfolgreichen Teams

Was zeichnet erfolgreiche Teams aus? Wie geht man mit Kritik und Beschwerden untereinander um? Diese Fragen und noch mehr „Spielregeln im Team“ werden in diesem Seminar erfahren und erarbeitet.

Trainerin: Claudia Klohofer-Haupt

Dauer: 1 Tag bzw. nach Vereinbarung

Termin & Ort: nach Vereinbarung

Kosten: bei 10-15 Personen: DN: EUR 90,- pro LAK-Mitglied (Auch kleinere bzw. größere Teams sind möglich)

Umgang mit Kunden

Kundenorientiertes Verhalten - Training für Arbeiter

Der erste Eindruck im persönlichen Gespräch entscheidet maßgeblich über den weiteren Verlauf der Unterhaltung. Sie vermitteln Kompetenz und Sympathie durch selbstbewusstes Auftreten.

Trainerin: Michaela Kellner, ANKH.AT

Termine & Ort: Dieses Training organisieren wir firmenintern bei Ihnen vor Ort. Wenn gewünscht auch gerne im NÖ LAK Service-Center St. Pölten oder der NÖ LAK Geschäftsstelle Mistelbach.

Dauer: 1 Tag

Kosten: DN: EUR 40,- + DG: EUR 50,-

Umgang mit Kunden

Basis- und Aufbauwissen für Verkäufer

Ziel: Sie fühlen sich sicher in den einzelnen Verkaufsphasen, Nutzen-Argumentation, Einwände und Preisnennung sind für Sie selbstverständlich. Auch bei schwierigen Gesprächen mit unzufriedenen Kunden bleiben Sie freundlich und kompetent.

Trainerin: Andrea Khom/Michaela Kellner, ANKH.AT

Termine & Ort: Dieses Training organisieren wir firmenintern bei Ihnen vor Ort. Wenn

gewünscht auch gerne im NÖ LAK Service-Center St. Pölten oder der NÖ LAK Geschäftsstelle Mistelbach.

Dauer: 2 Tage (Je 1 Tag für Teil 1 und Teil 2 – im Abstand von einigen Wochen)

Kosten: DN: EUR 80,- + DG: EUR 100,-

Erste Hilfe Kurs

Unfallverhütung – Maßnahmen bei Unfällen

Als betrieblicher Ersthelfer müssen Sie alle 4 Jahre einen 8-stündigen bzw. alle 2 Jahre einen 4-stündigen Auffrischkurs besuchen. Auch Einzelanmeldungen in offenen Gruppen sind möglich!

Trainer: Rotes Kreuz in Ihrer Nähe

Termin & Ort: nach Vereinbarung

Kosten: EUR 20,- (16h) / EUR 15,- (8h) / EUR 10,- (4h) pro LAK-Mitglied

Zusatzangebot NUR firmenintern: 16-Stunden-Kurs mit Schwerpunkt „Forstwirtschaft“ (Rettungskette Forst, etc.)

Open Air bot ABBA-Hits as it's best!

St. Pöltner Landhausboulevard wurde dank LAK zur Partyzone.

Mehr als 800 Besucher sorgten beim langersehnten Comeback des LAK-Open Airs in St. Pölten beim Auftritt der Band „The Real ABBA Tribute“ für ausgelassene Stimmung.

„Wir freuen uns sehr, dass wir das Open Air nach zweijähriger Pause heuer wieder abhalten konnten. Der enorme Zuspruch unserer Mitglieder zeigt uns, dass unsere kulturellen Angebote sehr geschätzt werden“, war Vizepräsidentin Josefa Czezatke begeistert.

Freuen durfte sich das LAK-Team auch über mehrere prominente Konzertbesucher. Neben Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister gaben sich auch Bundesrat Otto Auer, AK-Kammerrat Harald Sterle sowie die Leiterin der Abteilung Agrarrecht des Amtes der NÖ



KAD-Stv. Bianca Pörner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Vizepräsidentin Josefa Czezatke und KAD Walter Medosch mit der Band „The Real ABBA Tribute“.

Landesregierung Hofrätin Dr. Susanne Gyenge ein Stelldichein.

Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten das Landhausstüberl rund um Inhaberin Lydia Hager, die NÖ Landesweingüter rund um LAK-Kammerrätin Judith Hartl sowie AMA-Grillmeister Helmut Marchhart und sein Team.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zu den Fotos vom Open Air 2022



Kammerrätin Tanja Berger feierte mit ihren LK-Kolleginnen Martina Rumel, Lisa Nurscher und Andrea Porranz (v.l.).



Bei Vizepräsidentin Josefa Czezatke und ihren Kolleginnen vom Raiffeisen Lagerhaus Weinviertel Ost durften passend zur Musik auch die richtigen Accessoires nicht fehlen.



„The Real ABBA Tribute“ ließen mit einer perfekten Bühnenshow den Mythos ABBA wieder aufleben.



Auch viele Mitglieder aus dem Mostviertel ließen sich das diesjährige LAK-Open Air nicht entgehen.



Mehr als 800 Besucher folgten der Einladung der NÖ LAK nach St. Pölten, darunter auch diese Damengruppe aus dem Weinviertel.

Arbeitsgespräch mit neuem Minister

Bei einem Termin mit Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig brachte die ÖLAKT-Spitze wichtige Anliegen vor. Im Fokus stand vor allem der Kampf gegen den Arbeitskräftemangel.



V.l.: Generalsekretär Walter Medosch, NÖs LAK-Präsident Vorsitzender Andreas Freistetter, Minister Norbert Totschnig, Steiermarks LAK-Präsident Vorsitzender-Stv. Eduard Zentner, Generalsekretär-Stv. Fabian Schaup & Steiermarks KAD Hannes Sorger.

Wenige Tage nach seiner Vorstandssitzung in Taggenbrunn in Kärnten, wo wichtige Themen diskutiert und abgesprochen wurden, war der Österreichische Landarbeiterkammertag zu einem Gesprächstermin beim neuen Bundesminister für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Mag. Norbert Totschnig geladen.

Inhaltlich standen folgende Punkte auf dem Programm: der Kampf gegen den Arbeitskräftemangel, das land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildungsgesetz (LF-BAG), die geplante Lehrlingslehrung

auf Bundesebene und wichtige rechtliche Weichenstellungen für die Standards von Arbeitsstätten.

Der Bundesminister sagte dabei zu, bei der kommenden Lehrlingslehrung 2022 die Ehrungen der besten land- und forstwirtschaftlichen Lehrlinge vorzunehmen. Der Termin für die diesjährige Feier wird in Kürze bekanntgegeben.

Vorsitzender Präsident Andreas Freistetter betonte bei dem Gespräch vor allem die Bedeutung einer raschen Umsetzung des LF-BAG für Auszubildende in land- und forstwirtschaftlichen

Berufen. Bundesminister Norbert Totschnig zeigte sich beeindruckt von der bisherigen Arbeit der Agrarsozialpartner und der Beamten des Ministeriums. Das Ministerium wird die nächsten Schritte setzen, um das Vorhaben zügig voranzutreiben.

Diskutiert wurde auch das Thema des Arbeitskräftemangels, der auch vor der Land- und Forstwirtschaft nicht Halt macht. Begrüßt wurde dabei, dass mit der Reform der Rot-Weiß-Rot-Card und der neuen Stammmitarbeiterregelung bereits erste Schritte gesetzt wurden. Steiermarks Präsident Ing. Eduard Zentner stellte dem Minister das ÖLAKT-Modell der großen Arbeitgeberzusammenschlüsse vor, um dem Problem fehlender Arbeitskräfte auch langfristig entgegenzutreten. Ziel ist es dabei, die Kompetenzen von Arbeitgeberzusammenschlüssen (AGZ) zu erweitern und zukünftig auch Genossenschaften einbinden zu können.

Abschließend wurde noch die geplante Verordnung zum Landarbeitsgesetz besprochen. Einen Hauptpunkt in der Verordnung stellen die neuen Standards für Arbeitsstätten dar. Eine Einigung zwischen den Koalitionspartnern steht demnächst bevor.

Aus den Betrieben | Text: Mag. Markus Schneider

Treue Dorfhelferinnen vor den Vorhang geholt

Im Zuge der Abschlussfeier der Dorfhelferinnen im Mostviertler Bildungshof Gießhübl wurde nicht nur vier Absolventinnen zur erfolgreichen Ausbildung gratuliert, sondern auch langjährige Dorfhelferinnen für die Treue zu ihrem Beruf geehrt.

Ausgezeichnet wurden Stefanie Hinterholzer, Irene Bühringer (für 50 Einsätze), Jenny Niederer, Kathrin Haslauer (für 100 Einsätze), Maria Steinauer (für 200 Einsätze) und Theresia Schwingenschlögel (für 350 Einsätze).

Für den kommenden Lehrgang gibt es noch freie Plätze! Infos bei Monika Schadenhofer, Tel.: 02742/ 9005 - 12820.



Unter dem Motto „Es ist nicht der Hof, der die Dorfhelferin ausmacht, sondern die Liebe, die harte Arbeit und der Charakter“ fand die Abschluss- und Ehrungsfeier der NÖ Dorfhelferinnen im Mostviertler Bildungshof Gießhübl statt.

400 Besucher beim Seniorentag im Marchfeld

Die LAK-Senioren bekamen ein tolles Programm geboten.

Nach zweijähriger Pause konnte die NÖ LAK wieder zu einem Seniorentag einladen. Auf dem Programm stand dabei eine Besichtigung der Niederösterreichischen Landesausstellung im Schloss Marchegg sowie ein Besuch im Schloss Hof, wo die 400 LAK-Senioren nicht nur das wunderbare Ambiente des Schlosses und der Gartenanlagen genießen konnten, sondern ihnen auch ein toller Vortrag von Kräuterpfarrer Benedikt Felsing und Elisabeth Lust-Sauberer geboten wurde.

Freuen durften sich NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter und sein Team auch über den Besuch von Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und NÖ Senioren-Obmann Herbert Nowohradsky. Perfekt moderiert wurde das Nachmittagsprogramm von der bekannten ORF-Moderatorin Christa Kummer.

„Unsere Seniorinnen und Senioren sind ein fixer Bestandteil der LAK-Familie.



Die Gsollberg Musi aus der Buckligen Welt sorgte für die musikalische Umrahmung beim abschließenden Abendessen in Schloss Hof.

Es freut uns natürlich sehr, dass es wieder möglich war, eine Veranstaltung in diesem Rahmen abzuhalten und so ein Wiedersehen unter vielen ehemaligen Kolleginnen und Freunden zu ermöglichen", so das positive Fazit von NÖ LAK-Präsident Andreas Freistetter.

Mehr Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Aktuelles*.



Zu den Fotos vom Seniorentag



Beim Besuch in Marchegg durfte ein Blick auf die bekannten Störche nicht fehlen.



Bei Kaiserwetter konnten die LAK-Senioren das prachtvolle Ambiente in Schloss Hof genießen.



V.l.: NÖ Senioren-Obmann Herbert Nowohradsky, Präsident Andreas Freistetter, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Anna Schandl, Moderatorin Christa Kummer, Elisabeth Lust-Sauberer, Kräuterpfarrer Benedikt und KAD Walter Medosch.



Im Schloss Marchegg konnten die LAK-Senioren (im Bild ehemalige Beschäftigte der Raiffeisen Ware Austria (VLG) und der Landwirtschaftskammer NÖ) die Niederösterreichische Landesausstellung 2022 besichtigen.

Bildungstage für Senioren

Die beliebten Kultur- und Bildungstage für Senioren werden im Herbst 2022 erstmals zweitägig angeboten.

Auf dem Programm steht u.a. ein Besuch der Sektkellerei Schlumberger, eine Führung durch den Wiener Stephansdom und das Allianz-Stadion.

Das genaue Programm finden Sie Mitte Juli auf unserer Website.

Infos

Termin:

Mi-Do, 28.-29.09.2022

Kosten: ca. EUR 220,- inkl. Eintritte, Nächtigung und Verpflegung (ohne Getränke)

Infos und Anmeldung: Online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik *Bildung & Events*.

Gesundheit bedeutet höhere Lebensqualität

Mit ihrem Gesundheitstag möchte die NÖ LAK das Bewusstsein ihrer Mitglieder für Gesundheitsvorsorge stärken. Die diesjährige Veranstaltung ging in Mautern über die Bühne.

ORF-Moderatorin Christa Kummer mit einem interessanten Vortrag zum Thema Wetterveränderungen und Wohlbefinden, danach Workshops mit den Schwerpunkten Bewegung & Ernährung sowie eine Gesundheitsstraße mit vielen Möglichkeiten für diverse Checks.

Der LAK-Gesundheitstag, der diesmal in der Römerhalle in Mautern stattfand, hatte wie immer ein tolles Programm zu bieten. Sowohl beim Faszientraining mit Ing. Gerhard Laister als auch beim Workshop mit Kräuterexpertin Patricia Rabl bekamen die Teilnehmer jede

Menge Infos & Tipps, die sie in Zukunft in ihren Alltag einbauen können.

„Gerade in unserer Branche, wo viele Beschäftigte oft körperlich schwere Tätigkeiten erledigen müssen sowie Lärm, Staub oder Hitze ausgesetzt sind, sehen wir es als Interessenvertretung als eine wichtige Aufgabe, die Themen Gesundheitsbewusstsein und Vorsorge in den Fokus zu rücken. Auf seine Gesundheit zu achten, bedeutet nicht nur als aktiv Beschäftigter, sondern auch später im Ruhestand eine höhere Lebensqualität“, betonte Präsident Andreas Freistetter.



V.l.: Christa Kummer mit den LAK-Funktionären Franz Sigl, Heidi Winna, Josefa Czeatke und Andreas Freistetter.



Die NÖ LAK durfte sich bei ihrem Gesundheitstag in der Wachau über mehr als 30 Teilnehmer aus sehr viel unterschiedlichen Branchen und Betrieben freuen.

Bei der abschließenden Tombolaverlosung wurden verschiedene attraktive Preise verlost, darunter ein Wochenende für zwei Personen im Faulenzerhotel in Friedersbach.

Fotos vom Gesundheitstag finden sie unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik Aktuelles.



Zu den Fotos vom Gesundheitstag

LAK-Biker durchkurvten das Waldviertel

Auch wenn das Wetter am ersten Tag leider nicht ganz mitspielte, konnten insgesamt 45 Teilnehmer die bereits 18. Bikertour in vollen Zügen genießen.

Nach der traditionellen Motorradsegnung durch Pater Clemens Reischl erfolgte der Start des LAK-Bikertrosses diesmal in Mautern in der Wachau. Die folgenden zwei Tage wurde diesmal das westliche Waldviertel erkundet. Zwischenstopps gab es u.a. bei einer Betriebsführung bei der Firma Sonnentor in Sprögnitz und im Landtechnik-Museum in Leiben.

Dazwischen stand am ersten Tag noch ein Abstecher nach Oberösterreich auf dem Programm, wo die Freistädter Brauerei besichtigt werden konnte, ehe Vizepräsidentin Josefa Czeatke und Co. den Tag bei einem gemütlichen Abendessen im Freistädter Braugasthof ausklingen ließen.

Am zweiten Tag führte die Route zurück nach Niederösterreich und durch das Weintal bis zur Donau. Nach unfallfreien knapp 300 Kilometern folgte der Abschluss bei einem Mittagessen im Landhotel Wachau in Emmersdorf, ehe sich die Biker wieder auf die Heimreise machten.

Weitere Fotos finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe in der Rubrik Aktuelles.



Zu den Fotos von der Bikertour



Die 18. LAK-Bikertour mit Start und Ziel in der Wachau führte durch das westliche Waldviertel mit einem kurzen Abstecher nach Oberösterreich.

LAK gratulierte LK NÖ zum 100 Jahr-Jubiläum

Die NÖ LAK betont die Erfolgsgeschichte Agrarsozialpartnerschaft und streicht die positive Weiterentwicklung der Branche als gemeinsames Ziel beider Interessenvertretungen hervor.

„Die Landwirtschaftskammer NÖ gibt den Anliegen der Bäuerinnen und Bauern und der gesamten Branche der Land- und Forstwirtschaft eine starke Stimme. Sie ist für uns ein nicht wegzudenkender, zuverlässiger Partner“, betont NÖ LAK-Präsident Ing. Andreas Freistetter.

Die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschafts- und Landarbeiterkammer als „Agrarsozialpartner“ nahm bereits in den 50er Jahren, nach der Gründung der

NÖ LAK im Jahr 1951, ihren Anfang. Ein Meilenstein war damals der erstmalige Abschluss eines Kollektivvertrages für Dienstnehmer in bäuerlichen Betrieben, der im Jänner 1953 in Kraft trat und bis heute zwischen LAK und LK verhandelt und abgeschlossen wird.

„Als Standesvertretung setzen wir auf Kompetenz, Verlässlichkeit und Innovation. Das zeichnet uns aus und ist auch die Basis für die gute Partnerschaft,

die Landwirtschafts- und Landarbeiterkammer pflegen, in der es darum geht, das Beste für die Betriebe herauszuholen“, so LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager.

„Die Land- und Forstwirtschaft leistet einen unverzichtbaren Beitrag für eine nachhaltige und regionale Versorgung und ist ohne Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer heute nicht mehr denkbar. Immer mehr Familienbetriebe sind in den letzten Jahren zu Klein- und Mittelbetrieben gewachsen und haben damit nachhaltige Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen. Umso wichtiger war es, dass wir auf Sozialpartnerebene mit dem neuen Landarbeitsgesetz und der Stamm-Saisonierregelung wichtige und moderne Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft zum Wohle der Betriebe und der Beschäftigten verankert haben“, verweist Freistetter auf wichtige Weichenstellungen der letzten Jahre.

Zahlreiche Infos zu 100 Jahre NÖ Landwirtschaftskammer mit Videos, Bildern und Zahlen finden Sie online unter <https://100jahre.lk-noe.at>.



Die NÖ LAK überreichte der LK NÖ eine Holzscheibe zum 100-jährigen Jubiläum. V.l.: Kammeramtsdirektor Walter Medosch, KR Tanja Berger, Präsident Andreas Freistetter, LK NÖ-Präsident Johannes Schmuckenschlager und seine beiden Vizepräsidenten Andrea Wagner und Lorenz Mayr.

Mitarbeiter-Sommerfest war voller Erfolg

Ende Mai lud das Lagerhaus Korneuburg seine Belegschaft zum Sommerfest ein und durfte sich über eine gelungene Veranstaltung auf dem Areal der zukünftigen Zentrale freuen.

Nach langer pandemiebedingter Pause ermöglichte das Sommerfest des Lagerhauses Korneuburg endlich wieder ein Zusammentreffen der gesamten Belegschaft.

Über die Bühne ging das Event vor dem ehemaligen Gebäude der Firma Janu in Tresdorf, wo sich die 150 Besucher vom Baufortschritt der neuen, zukünftigen Zentrale des Raiffeisen Lagerhauses Korneuburg überzeugen konnten. Geplant ist die Übersiedelung Ende 2022/Anfang 2023.

Beim Mitarbeiterfest stand aber natürlich das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Für beste Stimmung sorgte die Band „Skandal im Austropop“.



Lagerhaus-Geschäftsführer Leopold Scheibböck und Kammerrat Franz Sigl (re.) mit den beiden Hauptgewinnerinnen bei der Tombolaverlosung Daniela Holzer und Daniela Braunsteiner.

Das Panorama des Alpenvorlandes genießen

Die NÖ LAK lädt bei ihrem Wandertag am Samstag, den 17. September 2022 diesmal ins westliche Niederösterreich ein. Start und Ziel ist der Schliefaufhof in Randegg.

Die Natur genießen, gemütlich Beisammensein und neue Orte und Regionen in unserem schönen Bundesland kennenlernen!

Wer dieses Angebot schätzt, der kommt beim LAK-Wandertag garantiert auf seine Kosten. Die diesjährige Rundwanderung mit Start und Ziel im Schliefaufhof in Randegg (Bezirk Scheibbs) bietet fulminante Aussichten auf das beeindruckende Panorama des Mostviertler Alpenvorlandes.

Vor dem Start wartet auf alle Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück. Die Streckenlänge beträgt ca. 13 Kilometer (ca. 3,5 h Gehzeit), ein Teil der Route führt entlang des Hochkogel-Panoramaweges. Eine Labstation auf dem Weg ins Ziel darf natürlich nicht fehlen.

Nach der Rückankunft beim Schliefaufhof lädt die NÖ LAK zum Abschluss des Tages zum gemeinsamen Mittagessen ein. Wichtig für alle Teilnehmer mit Kindern:

Aufgrund des hügeligen Geländes ist die Route nicht kinderwagentauglich. Empfohlen wird allen Wanderern festes Schuhwerk sowie die Mitnahme eines Regenschutzes!

Parkplätze für Anreisende mit privatem PKW sind in ausreichender Zahl vorhanden.

Wandertag 2022

Wann und Wo?

Sa, 17. September 2022

Schliefaufhof

3263 Randegg, Schliefauf 19

Beginn: Begrüßung und Start ab 09.30 Uhr (Eintreffen ab 08.30 Uhr)

Kosten: EUR 10,- pro Person für Mitglieder & Begleitung (inkl. Verpflegung)

Wichtig:

Eine vorherige Anmeldung unter www.landarbeiterkammer.at/noe →

Bildung & Events ist unbedingt notwendig. Eine Weitergabe der Anmeldebestätigung an Nicht-Mitglieder ist nicht möglich.

Sonstiges: Bei Interesse an einer Busreise zur Veranstaltung nehmen Sie Kontakt mit der LAK-Geschäftsstelle in Ihrer Region auf (siehe Seite 16).



Die Strecke für den LAK-Wandertag 2022 bietet zahlreiche tolle Ausblicke auf die Landschaft des Mostviertler Alpenvorlandes.

LAK-Senioren holten sich wertvolle Tipps

In der Bildungswerkstatt Mold fand Mitte Juni der Gesundheitstag für Senioren statt.

Insgesamt 39 Teilnehmer, darunter auch die LAK-Seniorenvertreterinnen Anna Schandl und Herta Zesch, bekamen zunächst einen Vortrag von Notar Dr. Erich Leutgeb zu hören, der sich mit den Themen Erben, Schenken, Übergeben und Patientenverfügung befasste.

Im Anschluss fanden verschiedene Workshops statt. Während bei Kräuterpädagogin Katharina Kraus das Kennenlernen verschiedener Heilpflanzen und ihrer Verwendungsmöglichkeiten in der Küche oder zum Entspannen besprochen wurden, standen bei Mag. Eva Kuba sanfte und aktivierende Körperübungen mit elastischen Bändern auf dem Programm.

Sehr gerne von den Senioren wahrgenommen wurden die Angebote der bewährten Gesundheitsstraße, wo u.a. eine Blutdruck- und Cholesterinmessung, ein Körperstabilitäts-, Lungenfunktions- und Reaktionsfähigkeitstest sowie ein Hörtest absolviert werden konnten.

Weitere Fotos vom Senioren-Gesundheitstag finden Sie online unter www.landarbeiterkammer.at/noe.



Zu den Fotos vom Gesundheitstag



Der LAK-Seniorengesundheitstag im Waldviertel bot den Teilnehmern wichtige Anregungen für einen gesünderen Lebensstil und höheres Wohlbefinden im Alter.

Unsere Preise

McKinley
Wanderrucksack
Venthike 24 VT



Wanderrucksack

Wer gerne wandern geht, der braucht natürlich auch die passende Ausrüstung! Der Outdoor-Rucksack von McKinley sorgt für optimalen Sitz am Körper sowie für eine gute Luftzirkulation zwischen Rucksack und Rücken. Zur Ausstattung gehören auch elastische Netzseitenteile, ein Brustgurt, eine Wanderstockfixierung sowie eine integrierte Regenhülle. Die NÖ LAK verlost 2x 1 Rucksack.



2 Tageseintrittskarten für Schloss Hof.

Eintrittskarten für Schloss Hof

Schloss Hof im Marchfeld hat viele Highlights zu bieten: Tauchen Sie ein in die Welt der guten alten Zeit, von der imperialen Pracht im kaiserlichen Barockschloss mit Park zum idyllischen Gutshof mit Kräutergarten und Streichelzoo. Ein Erlebnis für Gäste jeder Altersgruppe! Die NÖ LAK verlost 3x 2 Tageseintrittskarten. Infos zu Schloss Hof finden Sie online unter www.schlosshof.at.

Unser Web-Tipp

Freiwilligenbörse NÖ

Egal ob Sie Hilfe suchen oder sich selbst freiwillig engagieren möchten. Die neue, kostenlose Freiwilligenbörse soll als Online-Plattform beim Vernetzen helfen. In einer Datenbank finden Sie sämtliche Angebote - unterteilt nach Kategorien (z.B. Bildung, Natur & Umwelt, Soziales Engagement, Gesundheit, Kinder & Jugendliche etc..) und Region. Schauen Sie rein unter: www.freiwilligenboerse-noe.at.



Grüne Welt Quiz

Gewinnen Sie wieder mit dem Grüne Welt-Quiz!

Die richtige Antwort der letzten Ausgabe war: b) Weißes Gold.

Gewonnen haben:

Weinviertel-Gutscheine

im Wert von EUR 150,-

Martina Franz, 3142 Murstetten

Zipline-Flug in Annaberg

Claudia Groß, 3203 Rabenstein

Geschenkbbox vom

Waldviertler Mohnhof Greßl

Maria Winkelmayer, 2560 Berndorf

Linda Franziska Blaha, 2514 Traiskirchen

Als Hauptpreis verlost die NÖ LAK diesmal Waldviertel-Gutscheine im Wert von EUR 150,-. Weitere Preise sind 2x 1 Wanderrucksack sowie 3x 2 Tageseintrittskarten für Schloss Hof.

Die aktuelle Gewinnfrage:

Wo fand die LAK-Ehrungsfeier & Lehrlingskehrung im Mai statt?

- a) Ramsauhof
- b) Stift Seitenstetten
- c) Stift Melk

Die richtige Antwort lautet: a b c

Falls ich gewinne, wünsche ich mir: EUR 150,- Waldviertel-Gutscheine

Wanderrucksack

2 Eintrittskarten für Schloss Hof

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-Mailadresse _____

Sozialversicherungsnummer _____

JA, ich möchte den Newsletter der NÖ Landarbeiterkammer kostenlos beziehen. Bitte geben Sie hierfür Ihre E-Mailadresse an!

Einsendeschluss ist der 31.08.2022

Den Kupon schicken Sie an: NÖ Landarbeiterkammer, Marco d'Avianogasse 1, 1015 Wien oder per E-Mail mit Namen, Adresse und gewünschtem Preis an gewinnspiel@lak-noe.at.



Der Hauptpreis:

Waldviertel-Gutscheine im Wert von EUR 150,-.

Echt & unverfälscht bietet das Waldviertel tolle Ausflugsziele und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Tanken Sie Energie bei einer Wanderung in der unberührten Natur oder erkunden Sie die nordische Landschaft auf zwei Rädern! Das Waldviertel hat für jeden Geschmack etwas zu bieten.

Die NÖ LAK verlost 1 Wertgutschein in der Höhe von EUR 150,-. Eine Übersicht, wo Sie die Gutscheine einlösen können, finden Sie online unter www.waldviertel.at/angebote.



LAK-Kammerräte im Porträt

KR Ingrid Reiß

Heimatort: Obergrafendorf

geboren am: 19.11.1976

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruf: Angestellte im Raiffeisen Lagerhaus St. Pölten

„An der Landarbeiterkammer schätze ich vor allem das Familiäre und das vielfältige Veranstaltungsangebot“, betont Ingrid Reiß.

Die zweifache Mutter ist als langjährige Lagerhaus-Angestellte schon seit vielen Jahren eng mit ihrer Interessenvertretung verbunden. Nach einer Lehre zur Einzelhandelskauffrau hält sie dem Raiffeisen Lagerhaus St. Pölten bereits seit mehr als 30 Jahren die Treue und ist nun mehr als Marktleiterin am Standort in Obergrafendorf beschäftigt.

Privat treibt die 45-Jährige gerne Sport, neben Tennis macht ihr vor allem das Laufen und auch die Teilnahme an Laufveranstaltungen sehr viel Spaß. Nachdem sie als Teil des St. Pöltner



Kammerrätin
Ingrid Reiß

Lagerhausteams bereits beim Vision Run in St. Pölten mit dabei war, ist die Teilnahme am Halbmarathon in Wien das nächste sportliche Ziel.

Engagiert ist die neue LAK-Kammerrätin aber auch als Mitglied im Schulausschuss ihrer Heimatgemeinde Obergrafendorf. In ihrer Freizeit trifft sie gerne Freunde, verbringt aber auch viel Zeit bei der Arbeit im eigenen Garten.

KR Helga Bubenik

Heimatort: Siegenfeld (Bezirk Baden)

geboren am: 17.5.1968

Familienstand: verheiratet, 2 Kinder, 2 Enkelkinder

Beruf: Personalvertreterin bei der Stadtgemeinde Traiskirchen

Als Vorsitzende der Personalvertretung der Stadtgemeinde Traiskirchen passt die Funktion als Kammerrätin der NÖ LAK zu kaum jemand besser als Helga Bubenik.

Seit mittlerweile 34 Jahren ist die 54-Jährige bei der Stadtgemeinde Traiskirchen beschäftigt. Begonnen hat sie in der Gärtnerei als Kraftfahrerin. Seit 2013 steht sie an der Spitze der Personalvertretung, die die Interessen der insgesamt über 200 Beschäftigten vertritt.

Politisch engagiert ist die zweifache Mutter und zweifache Großmutter auch in der Gewerkschaft als Mitglied im ÖGB-Regionalvorstand in der



Kammerrätin
Helga Bubenik

Thermenregion sowie bei den ÖGB-Frauen im Bund und in Niederösterreich.

Zu ihren Hobbies zählen das Radfahren, Wandern und Schifahren. Zeit verbringt sie aber auch sehr gerne im eigenen Garten.

Für die Siegenfelderin ist die Rolle als LAK-Funktionärin kein Neuland, war sie doch bereits zwischen 2016 und 2020 Mitglied in der LAK-Vollversammlung.



Gernot Kulis sorgt mit seinem Programm „Hold the line - Best of 20 Jahre Ö3-Callboy“ für beste Unterhaltung

LAK-Kabarets im Sommer

Gernot Kulis tritt noch dreimal für LAK-Mitglieder auf.

Nach dem erfolgreichen Auftakt mit zwei Terminen in Amstetten und Baden stehen im Sommer drei weitere Kabarettabende mit Gernot Kulis auf dem Programm.

Während die Veranstaltung am Freitag, den 15. Juli 2022 im Vereinshaus Horn bereits ausgebucht ist, gab es (bei Redaktionsschluss) für die Events im Stadtsaal Hollabrunn und im Haus der Musik in Grafenwörth noch freie Plätze.

Die NÖ LAK empfiehlt allen Interessierten, sich rasch für den gewünschten Termin anzumelden.

Kabarettabende 2022

Wann und Wo?

Fr, 15.07.2022 - Horn, **AUSGEBUCHT**

Do, 21.07.2022 - Hollabrunn

Fr, 05.08.2022 - Grafenwörth

Beginn: 20.00 Uhr

Einlass (jeweils ab 18.30 Uhr) nur für angemeldete Mitglieder & Begleitperson
Kosten: EUR 10,- pro Person zahlbar in bar vor Ort

Anmeldung: Eine vorherige Anmeldung unter www.landarbeiterkammer.at/noe → in der Rubrik *Bildung & Events* ist unbedingt notwendig!

Bitte beachten Sie: Teilnahme nur mit gültiger Anmeldebestätigung. Eine Weitergabe an Nicht-Mitglieder ist nicht zulässig.

1015 Wien

Marco d'Avianogasse 1

01/ 512 16 01 – 0 oder DW

Fax 01/ 513 93 66

lak@lak-noe.at

www.landarbeiterkammer.at/noe

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

02742/ 35 26 83

Fax 02742/ 28265

stpoelten@lak-noe.at

www.facebook.com/laknoe

Direktion

Präsident Ing. Andreas Freistetter

DW 17 oder 0676/ 841 430 27

andreas.freistetter@lak-noe.at

Kammeramtsdirektor Mag. Walter Medosch

DW 19 oder 0676/ 841 430 10

walter.medosch@lak-noe.at

KAD-Stv. Mag. Bianca Pörner, MA

DW 31 oder 0676/ 841 430 31

bianca.poerner@lak-noe.at

Direktionsassistentin Regina Groß

DW 18 oder 0676/ 841 430 22

regina.gross@lak-noe.at

Rechtsabteilung

Vertretung beim Arbeits- und Sozialgericht, Rechtsberatung, Kollektivverträge:

Mag. Heimo Gleich

DW 14 oder 0676/ 841 430 20

heimo.gleich@lak-noe.at

Mag. Markus Kuderer, BA

DW 21 oder 0676/ 841 430 30

markus.kuderer@lak-noe.at

Andrea Baumgartner

DW 12 oder 0676/ 841 430 32

andrea.baumgartner@lak-noe.at

Referat für Bildung

Kurs- und Eventorganisation, Lehrlings- und Kursbeihilfe, Bildungstage:

Melanie Höller

DW 23 oder 0676/ 841 430 24

melanie.hoeller@lak-noe.at

Julia Bauer

DW 16

julia.bauer@lak-noe.at

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Presse, Gestaltung Grüne Welt, Homepage, Newsletter:

Mag. Markus Schneider

DW 10 oder 0676/ 841 430 26

markus.schneider@lak-noe.at

Referat für Bau & EDV

Bauförderung, EDV, Mitgliederevidenz und Seniorenaktivitäten:

Traude Müller-Kögler

DW 24 oder 0676/ 841 430 21

traude.mueller-koegler@lak-noe.at

Felix Jungwirth

DW 15 oder 0676/ 841 430 25

felix.jungwirth@lak-noe.at

Referat für Rechnungswesen & Revision

Buchhaltung, Lohnverrechnung & Darlehensrückzahlungen, Kinderbetreuungszuschuss- und Führerscheinbeihilfen:

Elfriede Haslinger

DW 20

elfriede.haslinger@lak-noe.at

ServiceCenter

3100 St. Pölten

Landhausboulevard, Haus 2 Top 6a

Regina Scheichel

Bettina Kahlfuß

02742/ 35 26 83

Fax 282 65

Öffnungszeiten: Mo, Mi + Do von 8 – 16 Uhr,

0676/ 841 430 23

0676/ 841 430 15

stpoelten@lak-noe.at

Di: 8 – 18 Uhr, Fr: 8 – 13 Uhr

regina.scheichel@lak-noe.at

bettina.kahlfuss@lak-noe.at

Geschäftsstellen

Sprechtag (außer St. Pölten): Mo + Do von 8 – 12 Uhr, Abendsprechtag von 16 – 18 Uhr

Geschäftsstellenleiter

Abendsprechtag

3300 Amstetten

Kirchenstraße 17

07472/ 622 07

0676/ 841 430 11

Fax 622 07

Karl Buchinger

amstetten@lak-noe.at

Dienstag

2020 Hollabrunn

Amtsgasse 9

02952/ 24 38

0676/ 841 430 19

Fax 24 38

Oliver Hauer

hollabrunn@lak-noe.at

Dienstag

3580 Horn

Wiener Straße 5/Top 1

02982/ 24 29

0676/ 841 430 13

Maria Wurzer

horn@lak-noe.at

Donnerstag

2130 Mistelbach

Hafnerstraße 2

02572/ 24 80

0676/ 841 430 14

Fax 24 80

Markus Hemerka

mistelbach@lak-noe.at

Dienstag

2700 Wr. Neustadt

Hauptplatz 15

02622/ 228 94

0676/ 841 430 16

Fax 228 94

Josef Seidl

wrneustadt@lak-noe.at

Dienstag

3910 Zwettl

Gartenstraße 32, 1. Stock

02822/ 524 93

0676/ 841 430 17

Günther Edelmaier

zwettl@lak-noe.at

Montag

2230 Gänserndorf

Bahnstraße 15

02282/ 221 35

0676/ 841 430 18

Georg Ibi

gaenserndorf@lak-noe.at

Dienstag

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft in Niederösterreich, 1015 Wien, Marco d'Avianogasse 1, Telefon 01/512 16 01 – 0. Redaktion und Gestaltung: NÖ Landarbeiterkammer, Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

Offenlegung: www.landarbeiterkammer.at/noe/offenlegung

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau, Druckhausstr. 1

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen

Umweltzeichens (UZ 24), UW 715



Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.